

# Das Hochschulwesen

**Forum für Hochschulforschung, -praxis und -politik**

## **Praxisbezug oder nur Beschäftigungsfähigkeit?**

- Prinzipien bei der Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes
- Berufseinstieg: eine Sache der Ausbildung?  
Empirische Überprüfung eines Modells für den Übergang in die Erwerbstätigkeit in drei Fachbereichen
- Studienerfolg in den Ingenieurwissenschaften
- Spezifische Studiengänge als Antwort auf die Osterweiterung des Europäischen Hochschulraums
- Nah dran an der Praxis: Fallstudien bieten effektives Training von Managementkompetenzen

**5 | 2007**

# Das Hochschulwesen

Forum für Hochschulforschung, -praxis und -politik

## Editorial

129

## LoveLetter to Higher Education

*Johannes Burkhardt*

### Professionelles Wissenschaftsmanagement

Eine kritische Sicht auf den Dienstbeginn an einer deutschen Hochschule

130

## Diskussionsforum

*Tino Bargel*

### Prinzipien bei der Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes

131

## Hochschulforschung

*Jan Willem Nieuwenboom*

### Berufseinstieg: eine Sache der Ausbildung? Empirische Überprüfung eines Modells für den Übergang in die Erwerbstätigkeit in drei Fachbereichen

135

*Gudrun Henn & Christa Polaczek*

### Studienerfolg in den Ingenieurwissenschaften

144

## Hochschulentwicklung/-politik

*Dominik Risser & Maxim Makhlis*

### Spezifische Studiengänge als Antwort auf die Osterweiterung des Europäischen Hochschulraums

148

*Susan Müller*

### Nah dran an der Praxis: Fallstudien bieten effektives Training von Managementkompetenzen

154

## Tagungsbericht

### Universitäten auf der Suche nach Ihrer Identität Eine internationale Konferenz zur Hochschulforschung (*Claudia Meister-Scheytt*)

III

## Seitenblick auf die Schwesterzeitschriften

### Hauptbeiträge der parallelen Hefte IVI, P-OE, QiW, HM und ZBS

IV

Die Professionalität, mit der in manchen Fachbereichen deutscher Universitäten der Dienstbeginn neu eingestellter Personen vorbereitet und begleitet wird, regt immer wieder zum Staunen an. Eines der Opfer hat über diese bemerkenswerte eigene Erfahrung einen Love Letter to Higher Education geschrieben.

**Seite 130**

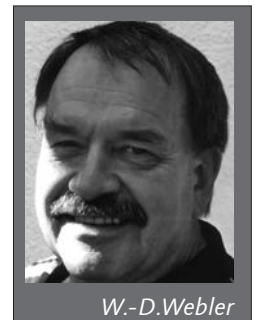
Die Bologna-Merkmale umfassen zahlreiche Prinzipien, die durch das Profil der Studiengänge gewährleistet sein sollen. *Tino Bargel* zeigt in seinem Beitrag **Prinzipien bei der Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes**, welche Begründungen sich aus der Hochschulforschung dafür ableiten lassen und wie Umsetzungsempfehlungen aussehen könnten. Eine Reihe dieser Prinzipien sind in die Akkreditierungskriterien nicht so recht eingegangen oder tauchen nur in verkürzter Form wieder auf, etwa der Wandel von Professionalität zu Employability.

**Seite 131**

*Jan Willem Nieuwenboom* stellt über seinen Beitrag die Frage: **Berufseinstieg - eine Sache der Ausbildung? Empirische Überprüfung eines Modells für den Übergang in die Erwerbstätigkeit in drei Fachbereichen**. Gemeint ist hier nicht der Prozess, einen Arbeitsplatz zu finden, sondern die Einarbeitungsphase am Arbeitsplatz selbst, ihre Einflussvarianten und ihre Interpretationen. Der Autor referiert die Ergebnisse einer empirischen Studie an der FH Nordwestschweiz.

**Seite 135**

*Gudrun Henn und Christa Polaczek* haben den Zusammenhang zwischen den Mathematik-Vorkenntnissen der Erstsemester und ihrem Studienerfolg untersucht. Es zeigt sich, dass beim heutigen Aufbau der Ingenieurstudiengänge die Mathematik-Vorkenntnisse weithin studienentscheidend sind. Die Studie **Studienerfolg in den Ingenieurwissenschaften** verweist auch auf den Rückgang der Ma-



W.-D. Webler

thematik-Kenntnisse der Erstsemester und gibt Hinweise auf die bildungspolitische Dringlichkeit, das Kenntnisniveau der Abiturienten in Mathematik deutlich anzuheben.

**Seite 144**

Einerseits ist die Internationalisierung ein wichtiges Begleitziel des Aufbaus der EU. Andererseits hat es mit der zunehmenden Veränderung der EU an spezifischen Studienangeboten gefehlt, die für die neuen Mitglieder attraktiv gewesen wären. Dies hat sich allmählich geändert. *Dominik Risser & Maxim Makhlis* stellen **Spezifische Studiengänge als Antwort auf die Osterweiterung Europas** vor, insbesondere einen Studiengang an der Universität Trier.

**Seite 148**

Handlungsfähigkeit und Praxisbezug werden als Ziel der Lehre immer wieder eingefordert. Auf der Suche nach angemessenen Formen stoßen wir auf die Fallstudien. *Susan Müller* zeigt in ihrem Beitrag **Nah dran an der Praxis: Fallstudien bieten effektives Training von Managementkompetenzen**, wie von den verschiedenen Formen der Auseinandersetzung um derartige Prinzipien insbesondere die Fallstudien geeignet sind, nah an die Praxis heranzukommen. Der Aufsatz enthält auch Hinweise auf das Schreiben von Fallstudien.

**Seite 154**

W.W.

Liebe Leserinnen und Leser,

nicht nur in dieser lesenden Eigenschaft (und natürlich für künftige Abonnements) sind Sie uns willkommen. Wir begrüßen Sie im Spektrum von Forschungs- bis Erfahrungsberichten auch gerne als Autorin und Autor. Wenn das Konzept dieser Zeitschrift Sie anspricht - wovon wir natürlich überzeugt sind - dann freuen wir uns über Beiträge von Ihnen in den ständigen Sparten:

„Hochschulorschung“,  
 „Hochschulentwicklung/-politik“,  
 „Anregungen für die Praxis/Erfahrungsberichte“,  
 aber ebenso „Rezensionen“, „Tagungsberichte“ sowie „Interviews“.

Die Autorenhinweise finden Sie auf unserer Verlags-Homepage „[www.universitaetsverlagwebler.de](http://www.universitaetsverlagwebler.de)“.